Örsheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Clipeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Bleisgeim a. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, kleisgeim a. Bl., Schulftraße. Telefon Rr. 66. Politigeatoute 18867 Frankfurt

Angeigen toften die 6-gefpaltene Bettigelle oder beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlobn

mmer 110

Dienstag, den 19. September 1933

37. Jahrgang

Paris ist man nicht einig

tunjöjild-englijden Abrüftungsbejprechungen. agsverichiedenheiten in gahlreichen Puntten." — Much Besprechungen in Rom?

Baris, 18. September.

Stafident ber Abruftungsfommiffion, Senderson, de Unterstaatssefretar des Meugeren, Eben, der Bertreter beim Bolferbund, Cadogan, und der milde Delegierte für Genf, Norman Davis, sind in ingetroffen, um an den vorbereitenden Besprechun-tig Abrüstungsfrage mit den französischen Mini-

Belprechungen haben im Arbeitszimmer des fran-n Außenministers Paul-Boncour begonnen. Bon ihrer Seite nehmen außer dem Außenminister selbst kartelle beite nehmen außer dem Außenminister selbst metaljekretär am Duai d'Orfan, Leger, der Direktor bilerbundsabkeilung, Massiglis, und der Generalsekretandsabkeilung, Massiglis, und der Generalsekretandsöslichen Abrüstungsdelegation, Jean Paulte, beil. England ist vertreten durch den Unterstaatsechen und den englischen Delegierten in Gens, Ca-

tnglischen Delegierten haben ihre Abreise nach Genf mitag abend fetigeseit. Man nimmt an, daß Diens-gemeinsame Besprechung zwischen den englischen, den und amerikanischen Bertretern stattfinden

alchluß an die ersten Besprechungen sand beim Mischenten Dasadier ein Frühstlick statt, an dem auch wische Außenminister Kana teilnahm, der vom win der Republik empfangen wurde und darauf bieber narfallen bei Dieber verlaffen hat.

ingöfischen Kreisen scheint man ber bevorstehenbes polnischen Augenministers Bed, der am bu feinem erften offigiellen Befuch bier eintreffen eftend dirett nach Benf reifen wird, eine gewiffe ing beizulegen.

aufschlußreiches Savas-Rommunique

18. Sept. In einem Havasbericht über den Ber-berhandlungen der englischen und französischen derhandlungen der englischen und tranzomischen über die Abrüffung wird gesagt, daß in zahlreibuntten noch Meinungsverschiedenheiten bestehen.
Das bestätigt es sich, daß der Unterstaatssetretär
wahrscheinlich auch Norman Davis sich zu einer
mahme mit der italienischen Regierung unmittelbaris von Berchen werden. Daris nach Rom begeben werden.

frankreichs "Mindestforderungen"

Paris, 18. Ceptember.

die Gegensätze zwischen dem abrüstungsseindlichen wie und dem an einem positiven Abschluß der Konsteressierten England nicht leicht zu überbrücken sein baben ich von lebten Wochen die Auseinhaben Ichon in den letzten Wochen die Auseindangen icon in den tegten wooden französischen der französischen der englischen und der französischen Bahrend in England gerade in ben legten großer Entschiedenheit betont wird, bag bie von Reforderte Kontrolle allgemein durchund von einer jofortigen Begren. ah einer festen Berpstächtung gur i pateren Ser-ung ber Rüftungen begleitet fein muffe, wiederholt erabsehung ihrer Berteibigungsmittel von ber einer ihr angebotenen internationalen Garana bu machen. Die Minbestgarantie besteht

der Mereinheitlichung der Armeetypen auf der Grund-einer Miliz mit kurzfristiger Dienstzeit unter Ans-eller halbmilitärischen Berbände,

Shaffung einer infernationalen, automatijden, an Ort und Stelle durchzuführenden Kontrolle, onen vorsieht und fich sowohl auf den Ankauf herstellung von Kriegsmaterial sowie die angebober geheimen Waffenlager erstredt.

anghme einer vier- ober fünfjährigen Probezeit Staaten, die die Feststellung ermöglicht, daß die tommenden Kontrollen regelmäßig und wirt-

glaubt, baß diefes Programm den Brufftein Billen der anderen bilben werbe. Es fpricht aberen "pjychologijchen Lage" Frantreichs, das and nur durch den Rhein getrennt fei. In dieinte feine Regierung ihre nationale Berteibi-in, nachdem 81 000 Führer von Sturmverbänert feien, die als Gruppenführer von mehr sionen Mann in Frage kommen. Nichts werde nen leiner ständigen Politik der Eintracht ab-beitrachte. Die französische Regierung sei nach auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebland bei Gleichheit ber Rechte und ber Pflichdes Friedens zusammenguarbeiten. Aber es bilinftia von ibm. eine einseitige Abrilituma geNadyruf

Der Deutschen Arbeitsfront Subweft. Ein furchtbarer Unglüdsfall hat unferen allfeits bochge-ichatten ftellvertretenden 9580-Beiter und Amtsleiter ber Organifationsabteilung ber Deutschen Arbeitsfront

Reinhold Muchow

mitten aus wertvollster Aufbauarbeit fab berausgeriffen. Roch am Sonntag waren wir mit ibm gu ernfter Arbeit in der Sigung des Rleinen Arbeitstonvents gufammen und hatten Belegenheit, feine unvermuftliche Schaffensfraft, feinen raftlofen Gifer, feine überragenden Fachtenntniffe und nicht guleht feinen terndeutschen lauteren Charafter gu be-mundern. Alle, die ihn naber tannten, ichapten und lobten ihn als einen jederzeit bilfsbereiten, aufrichtigen, allem Großen aufgeichloffenen Menichen, beffen ganges Sinnen

und Trachten unferer Bewegung galt, 3m Rampfe um ben beutiden Arbeiter ftand er in vorderfter Linie. Als der Erften einer hatte er die große Bebeutung erfannt, die ber Bionierarbeit braugen in ben Betrieben gutommt, und fo arbeitete er bann auch all bie Jahre hindurch mit leidenschaftlicher hingabe an bem Aufbau ber Betriebszellen, beren Gesamtorganisation im Reiche

im wesentlichen als fein Werf angesehen werden barj. So mar fein allzufruh beichloffenes Leben ein reftlofer Einfatt für unfere Ibeen, für unferen Führer und unfer Baterland, zugleich ein feltenes Beifpiel treuefter Bflichterfüllung, das uns ftets voranleuchten foll.

In feinem Sinne wollen wir weiterarbeiten, Das geloben wir in blefer Stunde, Gein Undenten wird

in uns fortleben.

Brig Blattner, DR. b. R., MSBO.-Bandesobmann fur Baben, Burttemberg und Bef-jen, und Bezirtsleiter ber Deutichen Arbeitsfront Gubmeft.

genüber einem Deutschland zu fordern, beifen moralifche und materielle Aufruftung offen zutage trete.

Diefe Ausführungen des offiziöfen franzöfischen Blattes find vor allem an die Adresse Englands gerichtet, das von den verjöhnlichen und friedlichen Absichten Frankreichs überzeugt werden foll. In Wirklichfeit ift der naive Egoismus Franfreichs, das an feinen Ruffungen nichts andern und nur die entwaffneten Cander einer neuen ichitanofen Kontrolle unterwerfen möchte, unverändert geblieben. Bon den Abrüstungsmaßnahmen, die Franfreich bei Erfüllung seiner überspihten Forderungen vornehmen würde, ist be-zeichnender Weise auch seht mit keinem Wort die Rede.

Londons Meinung

Condon, 18. Geptember.

Die meiften Londoner Blätter bringen Melbungen ihrer Barifer Korrefpondenten über die frangofische Haltung gur Abrüftungsfrage, wie fie nach ben Aeußerungen der frangöfischen Breffe ericheint.

Der Parifer "Times"-Korrespondent fagt, an eine umfaffende Berständigung werde "angesichts der Ereignisse in Deutschland" nicht mehr gedacht. Es werde gehofft, daß eine deutsignand und mehr gedagt. Es werde gehoft, das eine deutsige Auftlärung über die britische Politif es ermöglichen werde, Deutschland "ein seises Angebot" zu machen. Die französische Politif sei beherricht von der Jurcht vor einem plöhlichen Angriss. Das Großbritannien kein bindendes Versprechen befress Inkervention oder Unterstützung geben fonne, miffe man gut; aber man halte bei der Lage engste Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern für unentbehrlich, da Frankreich, wenn es allein zu handeln gezwungen ware, eine gang andere haltung einnehmen murde.

Bu frangöfischen Blättermelbungen, wonach Unterftaatsfefretar Eben nach Beendigung ber Barifer Befprechungen Rom besuchen merbe, berichtet ber Korrespondent, es ver-laute, daß Eben eine solche Absicht gegenwärtig nicht habe.

Der mehr oder weniger im französischen Fahrwasser schwimmende Korrespondent der "Worning Post" hält eine lleberbrückung der Klust zwischen dem französischen und dem britifchen Standpunft faum fur bentbar. Er erflärte, wenn von Frankreich, entsprechend dem ifalienischen Bunsch, eine sofortige Rüftungsverminderung verlangt werde, und wenn Frankreich innerhalb des Biermächtepattes in die Minderheit gerate, so würde die französische

Regterung andere Machte gur Unterftützung aufrufen; fie murbe Bolen, die Rleine Entente und Comjetrufland, vielleicht auch noch die ftandinavifchen Banber und Japan auf ihrer Ceite haben.

Der Parifer Korrespondent des "News Chronicle" faßt bie frangösische haltung folgendermaßen zusammen: "Keine weitere Abrüftung während der nächsten fünf Jahre."

"3ft Genf eine Gefahr?"

Berlin, 18. Sept. Um Dienstag, ben 19. b. M. von 20,00 bis 20,10 Uhr, fendet ber Deutichlandfender einen Bortrag des Generalleutnants a. D. von Rehlch jum Thema: "Ift Genf eine Gefahr?" Der Bortrag geht über alle beutichen Sender.

Gpielt Frankreich ehrliches Spiel?

Berlin, 18. September.

Die Barifer englisch-frangösischen Abruftungsbeipre-dungen finden in biefigen politischen Kreifen großes In-

Die Bedeutung dieser Besprechungen liegt in erster Linie darin, daß in ihnen klargestellt werden muß, ob Frankreich nun endlich bereit ift, den Macdonald-Plan, der von der Abrüftungstonferenz vor der Bertagung als Berhandlungsgrundlage angenommen worden ift, nunmehr auch tatfachlich anzunehmen. Wenn man die frangofische Preffe verfolgt, fo muß allerdings der Befürchtung Musdrud gegeben werden, daß die Reigung in Frankreich bagu nicht febr groß ift.

Bezeichnend ist, wie man auch in England die Situation beurteilt. Der "Observer" weist darauf bin, daß die Aussich-ten für eine Wiederaufnahme der Besprechungen über den Macdonald-Blan fich noch mehr verschlechtert haben. Eben fei offiziell benachrichtigt worben, bag Baul-Bonvours Sauptintereffe barin beftebt, Die Berantwortung für einen Konferengzusammenbruch auf andere Schultern als die Franfreichs abzumälzen.

Demgegenüber muß der deutsche Standpunkt immer wieder zum Ausdruck gebracht werden, daß die Abrüstungsfonserenz seht endlich zu wirklichen Rüstungsbeschränkungen tommen muß. Es ist die Ausgabe der gegenwärtigen Pariser Besprechungen, dasür zu sorgen, daß das Grundproblem der Herabiehung der Rüstungen bei den hochgerüstelen Staaten nun endlich in Angrist genommen wird. Als Borausschung dazu dient zunächst einmal die Anertennung des Macdonald-Planes durch Frankreich.

Daladier gegen Neurath

Paris, 18. Sept. Ministerpräsident Daladier wird, wie das "Echo de Paris" ankündigt, an den ersten Sitzungen der Bölferbundsversammlung seilnehmen. Er halte es für angebracht, persönlich dem Reichsaussenminister zu antworten, der die answärtige Politis Deutschlands darzulegen und zu rechtsertigen beabsichtige. Dieser Beschus; Daladiers beweile dass er die gegenwörtige Cage als sehr ernit eriebe weise, daß er die gegenwärtige Lage als fehr ernft ansehe.

Einberufung des Reichsrats

Berlin, 19. Sept. Der Reichsrat ift zu seiner nächsten öffentlichen Bollsthung für Donnerstag, ben 21. September, nachmittags, in das Reichstagsgebäude einberufen wor-

Da auf Brund des Ermächtigungsgesehes die Reichsgesetze unmittelbar vom Kabinett beschloffen und vom Ranzler verfündet werden, liegen die Hauptaufgaben des Reichsrates gegenwärtig auf dem Gediete der Reich so ver walt ung. Auf der Tagesordnung der kommenden Reichsratsssitzung steht daher eine Reihe von Berwaltungsvorschriften, u. a. die Festsetzung des Pauschbetrages der Deutschen Reichspost zur Ablösung der Berwaltungskostenzukhülte sir 1933. Ferner ein dritter Rochtrag zum Abanzuschüffe für 1933. Ferner ein britter Nachtrag zum Abgabentarif für den Kaifer-Wilhelm-Kanal, die Ernennung eines Reichsratsmitgliedes für den Reichstuberkulofenausfcuß uim. Unter ben Borlagen, die bem Reichsrat juge-gangen find, befindet sich ber Entwurf einer Berordnung zur Ausführung bes Milchgesehes.

Reine Margiffen in den Gefellenausschuffen

Berlin, 19. Gept. Es find Falle befannt geworben, bag in ben Gefellenausschüffen fowohl ber handwertstammern wie auch der Innungen gum Teil noch Berfonen figen, die als Exponenten der alten Gewerkschaften und des margiftis ichen Snitems angufeben find. Gefehliche Bestimmungen, biese Bersonen aus den Gesellenausschüssen zu entfernen, bestehen nicht. Der Reichsverband des Deutschen Handwerks hat daher, wie das BDZ-Büro meldet, der preußischen Regierung empfohlen, auf solche Bersonen moralisch einzuwirken und sie dadurch zu zwingen, ihr Amt niederzulegen. Der preußische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat daraus-hin in einem Erlaß bestimmt, daß für eine Uebergangszeit Bahlen zu ben Gesellenausschüffen nicht ftattfinden. alten Musichuffe merben aufgeloft. Die Reubilbung erfolgt burch die Regierungspräfibenten im Einvernehmen mit ben Mertretern ber Arbeitsfront.

Todesffurg beim Ochleiger Dreiedrennen

Schleit, 18. Sept. Das diesjährige Dreiedrennen, das vor über 10 000 Zuschauern durchgeführt wurde, stand unter einem unglücklichen Stern. Nach mehreren Trainingsunfallen am Bortage tam es in ben verschiedenen Baufen gu gabireichen Sturgene. Sart mann . Silbesbeim fuhr in ber gefürchteten Saarnabelturve gegen einen Baum und war sofort tot. Bfifter-Um verlor in einer Rurve die Gewalt über seine Maschine und flog in die Zuschauermenge. Der Fahrer murbe bebentlich, ein Jufchauer feichter verleht. Schwerverlegt murben bei ihren Stürzen Lohmann-hamburg, Roefe-Duffelborf und Bruder-Breslau. Der Bagenführer Graf Malgan-Berlin überichlug fich, tam aber mit Sautabichurfungen davon.

einen gesamter Bnat verpfände ein Wohin mel hinter ihm 9 Muf dem Web atte, lagen B e. und das repefter, daß

weißen Ruge mb Unglüdele en war ein 6 bas Spiel gin diefen elenden Ragel hing nn man die G ichen fonnte. e Setunde M die Freiheit. in 3u perfteben?

t. aber nicht in Dahlem ein mal entlassen, de public er, daß so

inte, rechtzeitig blühenden ger Er ging sofot elle handeln. 36 alchen und die innerlich viel daß er in 2 000 Mart m ing her und ein er, das Geld s rüfte ihn bedät hatte wohl nicht

in Baß und er seinem Freun Beronne gefall Wert befahen. fam angeschlick ahnte er etwar

ch weiß nicht. If werden, ich wie ie mit den Leid leiben. Ich jahr das Beficht.

tetroffen hatte Sie, gnabiger hin fuhr er? abren? eren, was and gramt und fires re id) nicht!" reichte fie Ma

en, Grattner. nehmen. "Dat für fich. Ich fol den für mich al immer fchlid Saus, port go

benheiten.

igelage, ja, up it porbel. fer zu pades viel Gepäd er persichten, n ote man fich ein Menfel hinausging. 1 fich des Bal

einer Bruftla

Bie Teil 311

rattner fuchtt rant ein Glas wahrldeinlid im Bereich mit dem fahl perbig fich dem Lido er Terraffe if ben gipp en fangen Estell gep um fie gen

s der Berlie

(Fortjegun

Friede und Arbeit

Aundgebung für Urbeit und Frieden vor bem Mieberwaldbentmal am 24. September.

Die bereits in der Breise angefündigte Kundgebung, die anläßlich der 50. Wiederfehr des Tages der Einwei-hung des Riederwaldbenkmals im Rahmen des großen Barteitages des Gaues Selfen-Raffau vor fich geht, fteht unter der Forderung "Arbeit und Friede". Diese Rund-gebung unter diesem hoben ethischen Motto übt schon jest eine gang besondere Unglehungsfraft aus. Die Beteiligung wird voraussichtlich sehr groß sein. Die Borbereitungen find in vollem Gange. Töglich laufen zahlreiche Anmelbungen aus allen Teilen Deutschlands ein von Boltsgenofsen, die an diesem denkwürdigen Tage vor dem Rieder-malddenkmal stehen wollen. Fast alle prominenten poli-tischen Führer in Deutschland sind gesaden. Die Kundge-bung beginnt pünktlich um 10.30 Uhr. Es wird nur eine febr beichränfte Ungabl von Chrenfarten ausgegeben werben. Es ift baber zwedmäßig, wenn Einzelperfonen und Bereine fofort bei ber fur biefen 3med befonbers eingerichteten Geichaftoftelle in Rubesheim, Darmftabter Sof, Rarten und Teitabzeichen beftellen, ba es am Conntag, ben 24. September, fehr ichmer fein wird, noch Rarten gu bem großen feierlichen Utt gu erhalten.

Die Breife für bie Rarten und Feftabgeichen find folgende: Rorten für refervierte Sigplage gu 10, 5, 3 und 2 Mart. Festabzeichen, das zur Teilnahme berechtigt, das Stud zu 50 Pfennig, bei Sammelbestellungen 40 Pfennig. Der felerliche Festatt hat solgendes Programm:

Ginleitung burch Fanfarenmarich ber vereinigten Gu. und GS.-Rapellen aus Wiesbaben.

Eröffnung burch ben Gauleiter von Seffen-Raffau, Reichsstatthalter Sprenger.

Mit dem Babenweiler-Marich mird ber große Redner bes Tages begrüßt.

Unichliegend Ueberreichung von Ehrenburgerbriefen; bann Boltsfest auf bem Marfiplag in Rüdesheim.

Bei ber Saarfundgebung stauten sich die Menichen-masien um das Nieberwaldbenfmal, dem Wahrzeichen ber Einigung ber beutschen Stämme. Much diesmal werden Ginigung ber beutichen Stämme. viele Behntaufende binaufwallfahrten, um Beugen der feierlichen Broffamation unferes Billens gum Frieden und gur Arbeit gu merben. Die Mugen von gang Guropa find an bielem Tage auf bas Dentmal bei Rubesheim gerichtet.

Darre und Gobbels rufen zum Erniedantfeft

Um 1. Mai hat bas beutiche Bolt in übermaltigender Gefchloffenheit ein Befeninis gum beutschen Arbeiter und zur nationalen Arbeit abgelegt. Der Tag ber Nationalen Arbeit wurde im gangen Reich begangen, um bem beutiden Bolte in allen feinen Ständen die Würde und Ehre der wertschaffenden Arbeit und die innere Verbundenheit ihrer Trager mit ber Ration lebendig vor Augen gu filhren.

Runmehr fleben wir am Ende eines durch Saat und Ernte begrenzien Zeitlaufes. Um Sonntag, ben 1, Ottober, foll ein

Deutscher Erntebanttag

bas Bewuftfein ber Blutsverbundenheit bes gangen beutichen Bolles mit feinem Bauerntum jum Musbrud bringen.

Der beutiche Bauer bat burch freue Erfüllung feiner immer wiederfehrenden Aufgaben am fruchtbringenden Bo-ben die Borausiehungen die Borausiehungen dafür geichaffen, daß Deutschland ohne Rahrungssorgen dem kommenden Winier enigegenichen kann. Der deutsche Bauer will darüber hinaus auch in besonderem Maße beim

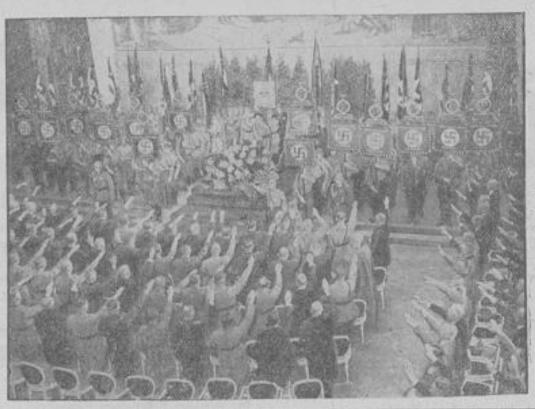
Winterhilfswert

bes deutschen Boltes mitarbeiten.

In Würdigung der bejonderen Bedeufung des Bauern für die gange Rafton hat die Reichsregierung gerade in diefen Tagen besonders einschneidende Masnahmen auf wirtichaftlichem Gebiet ju feinem Schutze ins Wert gefeht.

Das gange Bolt aber, begeht mit bem deutschen Bauern gufammen in Dantharteit gegen Gott ben Abichlug ber Ernte. Eine große Rundgebung ber beutiden Bauern auf bem Badeberg bei Sameln mird über alle beutiden Cenber übertragen und vom gangen Bolle miterlebt; in allen Städten und Dorfern wird der Tag bes deutiden Bauern würdig ausgestaltet und in gemeinsamen örtlichen Beranftaltungen begangen merben.

Das deutiche Bolt bekennt fich am 1. Oftober in leiner



Die Eröffund 30 Staatstairs.

Die erfte Sinuse neuen Breufing der Berliner II. tat. Am Redners nifterprafident

Gesamtheit zu seinem Bauerntum. Es bringt damit beierlich jum Musdrud, daß es im Bauernstande die Lebens-grundlage der deutschen Jufunft erblidt.

ges. R. 28. Darre Reicheminifter für Bolfs-Reicheminifter für Ernährung und Landwirtichaft aufflärung u. Propaganda

3u: Staatsrat in Polsdam.

Der Amtliche Breufiiche Breffebienft teilt mit:

Der Minifterprafibent Goring bat die erfte Arbeitstagung bes neuen preußischen Staatsrates am 16. September pormittags 11 Uhr, im Jaspissaal bes Reuen Balais in Botsbam eröffnet. Der Ministerprafibent legte in eingehenden Ausführungen dar, welche Arbeiten ber Staatsrat ju feiften haben wird, und ging babei auf alle wichtigen Fragen ein, die die Staatsregierung gegenwärtig beschäfti-gen. Er forderte die Staatsräfe auf, dem Staatschef mit Einjag ihrer gangen Berion gu belfen, die Richtlinien des Führero, Die für Breugen als Dienftanwellungen gu gelten haben, gur Bermirflichung gu bringen.

Unichliegend referierten die Staatsrate, Gauleiter Terboven-Eifen und Universitätsprofesjor Dr. Karl Schmitt-Koln über das Thema "Staatsverwaltung und fommunale Selbstverwaltung im nationalfogialiftifchen Staat". Wahrend der erfte Redner die einschlägigen Fragen von der weltanichaulichen und grundfählichen flaatspolitischen Seite her behandelte und hierbei insbesondere auf die Gruntaufgaben hinwies, die die Partei im Staate zu lösen hat, er-örterte Staatsrat Prosessor Schmitt besonders eingehend Wejen und Gestaltung der tommunalen Selbstverwaltung im Nationaljozialismus,

Der Ministerpröfident stellte das Ergebnis der Beratung fest und ichlog um 17 Uhr die Sigung.

3m Urwald umgekommen

Das Schidfal einer bolivianischen Truppenableilung.

La Bag, 18. September.

Der bolivianische Generalitab peröffentlicht folgende Mitteilung:

Abteilungen, Die im Abichnitt Arce fampften, baben fich im Urwald verirrt und wurden bort vom Feinde umzingelt und von der Jusuhr abgeschnitten. Biele sind insolge von Hipe und Durst ums Leben getommen. Rach drei Ta-gen ließ der Widerstand des Feindes nach und die bolivia-nischen Trumpen nijchen Truppen machten gablreiche Gefangene. Aber man vermutet, daß die im Urwald gebliebenen Truppen ums Leben gefommen find, weil die für fie angesehten Berftarfungsftreitfrafte infolge von Rampfen in anderen Abichnitten gurudgehalten worben maren.

Die erfte Gigung des Generalrates der Bir

Berlin, 18. Gept. Der Generalrat ber Birtical herrn Reichswirtschaftsminifter auf Mittwoch. ben tember, ju leiner erften Gigung eingefaben marb Sigung wird fich fiber ben gangen Tag erftredes gemein- und wirtichaftspolitische Fragen behand ift bie erfte Sitzung, bie bieje beratende Rorrert beren Aufgabe es befanntlich ift, bei ber Borbere ichaftlicher Magnahmen mitzuwirten. Die Berband find nicht öffentlich.

Der heffische Ministerpräsident gurudien

Darmffadt, 18. Geptel

Der Reichsstatthalter in Hessen, Gauleiter bet hat den hesslichen Staalsminister Projessor Dr. feinem Minimoen entsprechend, von feinem Minit Co 2(n feine Stelle tritt unter Ernennung jum Stadie und Vorsihenden der Candesregierung beilipp

Mag Bols in Rugland erfrunfet Mostan, 17. Sept

Der befannte deutsche Kommunist, Mag folk in ner Bootssahrt auf dem Ota-Fluß in der nabe bar Gorfi ertrunten.

Mar Soly, war mabrent ber innerpolitich Jahre ber Rachfriegszeit jum Schreden in Deut morden, 3m Marg 1920 übernahm er im Boglat rung der von den Rommuniften infgenierten gegen ben Rap-Butich. Mis die Reichemehr in eingriff, flüchtete Solg in Die Tichechoflowafel. beutleben Muslieferungsbegehren miberfette. 3m feste fich holy an die Spige bes fommuniftifdes in Mittelbeutschland. Er murbe gefangengend wegen Hochverrats und Totidhags zu leben Buchthaus verurteilt. Er verbufte bie Strafe burg, wurde aber im Zusammenbang mit ber gin 1928 aus ber Saft entlaffen, Bormiegend biell Holly in ben lehten Jahren feines Lebens in bet union auf. Er ift 43 Jahre alt geworben.

Rur noch denischen Gruft bei ber Bolije Ministerpräsident (Böring hat an alle preuhole

ligeibehörden einen Runberlag gerichtet, nach - abweichend von den bisherigen Beftimmis Beamten ber Schufspolizei, der Landjagerei und en munalen Bolizei, auch mit Kopfbededung, in und en Dienft den deutschen Greife gescheitung, in und Dienft den deutichen Gruß anzuwenden haben

Das Gnadenhaus.

Roman son Selene Selbig.Erantner. (Rachbrud perboten.)

c42. Fortfetung.) Ein jaber, ichmergburchbebter Ruf ballte burch bas gange Dorf. Buerft batte eine Magb gefeben, wie leifer Ranch burch Die Fenfter glowm, aber maufcorlich qualmir es, und fie fab aufmertiam bin, ba - Flammen. Schreiend fturgte fie fort, gum Gemeindevorftant, jum Pfarrer, Pfarrer Wiegand mar über Land gegangen gu feinen umliegenben Bemeinbefindern. Rur Balentine borte ben furchtbaren Ruf: Feuer! BBie von einem Deldftich burchbrungen fant ihr Ropf auf Die Sifchplatte, Das Altenheim! Arnolds Wert! Und bunn - wie in ploglicher Erleuchtung - Renatel

Gie fillirgte fort, fie fab nicht gurud, fie fab nur por fich bie Romme, Die icon aus ben Dachluten gen Simmel ichtug und ben bufteren, bleiernen Dezemberhimmet in ein fupferfarbenes Bewolbe gauberte, bas ichwerlaftenb fiber bem Dorfe lag.

Schon eiften bie erften Feuerwehrleute, bie fich auf ben Marmenf gefammelt batten, vom Spribenbaus berbei. Befeble, Rufe, Coreien, Murmeln ber in furger Beit gufammengescharten Buidauer ertonten.

Balentine fummerte fich nicht um fie. Dit ftarfer Sand teilte fle bie Mauern ber Menge

Bo ift Renate, wo ist mein Kind?" fcrie fie bie Leute an. Die fie verfidnbnistos anjaben und ihr Auge gang bem feffeltofen Element lieben, bas bie Beute, bie es fich auserfeben, voll und reftfod erfalite.

Mus ben Fenftern brangen jeht ichon bie Flammen und ber Rauch foweigte gen himmel, Funten floben, burch bas Ginftellen bes Chlauchen gefchurt, ber einen fruftigen Wafferftrabl in die Flammen ftromen lieft, boch empor und verlieben bem fchaurigen, verhoerenben Greignist einen feuerwerfortigen Ginbrud,

und gu retten, mas möglich mar.

Es find noch Leute brin!" fcrie eine Frau. Da verfucte Balentine in bas Immere bes Saufes gu gelangen, aber bie machthabenbe Fewerwehr bieit fie gurud. Die Gloden ichlingen an, vom Radbarborje wurde eine zweite Webr erwartet, ber Djarrer mer

"QBo ift ber Pfarret?" - "QBo ift mein Rinb?!" Rettet bie Alten, Die nicht fortfommen!"

Fefte Manner verfucten einzubringen, aber ju fpat, Die Wehr ließ niemanden ein. Da brachten fie Die erften Geretteten auf einer Babre beraus. Balentine beugte fich über ein entstelltes Untlig -Mutter Gurgad.

"Quo ift mein Rind?" Die Mite vermochte nicht gu fprechen, mur mit ber Sand machte fie eine Bewegung nach braugen, wie weit weg.

"Renate ift nicht bier, Mutter Gurgas?, Du fdittelte bie Ulte ichwerfallig bas Saupt.

"Gort." "Dem himmel fei Dant! Aber wohin?"

Eine furchtbare Ungft bemachtigte fich Balentines. 3hr Mann mar nicht hier, nicht bei feinen Gemeinbefindern. Renate mar gerettet, Bott fei Dunt, aber mot Balenine taftete nach einem Salt, Die Ginne to ...nben ibr, ibre Buffe trugen fie nicht mebr. Der Boben wich u. ... ihnen, - ba -

"Gorgen Gie fic nicht, Frau Balentine, bad Rind ift nicht barin," fagte eine flangvolle, guitige Stimme, Die ibr fest am notigiten war. Martin Langhammer fland neben ihr und flutte

"Bo ift benn mein Mann?" -Rufe erflangen burcheinander: "Der Pfarrer, wo ift ber Pfarrer, wo ift feine Mufficht, wo ift die Schwefter?"

"Es find alle gerettet," fagte ein Fenerwehrmann, "alle am Leben, feiner tot!" Bott fei Dant!" ftobute Balentine, Da ftfirgte frachend Da wurden bobe Leitern angelegt, Die Manner fletterten bas Gebalf bes oberen Stodwerts in Die ichwelende Maffe im

tanenartig auf und nieder, verfuchten in Die Raume ju bringen Saus. Ein paar tibrig gebliebene Balten ginpten in der Eunfelheit, gifdend ichlug ein erneuter Rallering Die Glut, wie glübender Drabt glommen bie Solstenie. emporflogen und bann berabianten in Die 21fche

Um die grünen Fenfterladen güngelten jeht bie gie ftoft bob bie Flammen bod, bag fle muchten gu glotalite au Schiften Gie ibr Saus, bas Rojenhaus, mit bil Biglientine. Er aber mar icon vorgetreten und wollte bit binikberleiten.

Da raffte fich Balentine auf. Ins Piarrhaud," fagte fie, und num fette fich et filler Bug in Bewegung, bie lange Strafe bergab, nach bem andern, vier ber alten Leute maren gutammen

verlett, vom Echred übermannt, Die übrigen fonnicht Balentine beugte fich über fie, "Mutter Gurgas, gil retten.

Ein Schatten bes Ununits hufchte über bas alle. gefommen?"

Gelicht. "Die Streichholger, ich bab' fie ihm immer mell aber Schwester Remate batte es ibm verbieten muffel borte er."

"Ber alte Schwente."

"Mutter Gurgas, warum bat Nenate ee ibm nicht m. Dier fie fort ift." Die Alte fab jebt falt graufan. "Dier, fagte fie, und luchte ibre Jade aufgefierenben Banben brachte fie gitternben Sanben brachte fie einen gerfnullten Beitel ber

"Dieine Ettern! 3d hielt es nicht mehr aus, mein Weg fibrt ab laft mid geben und forscht nicht nach mir. Wenn ich worden bin, tebre ich gurud. Rur bann fuche ich gu Gettletung. acibumg.

Wesheim am 9 M. Am Sonn Gerem Leiben, A Apollonia Gatt

Thaft. Die Be Sie rube in Renbgebung für 6 48 in ber Turni Zivilbevölfer: sab in Wort u ber mir uns 3. Staaten ringoun di einmal Wit lete ble Beranftal in ben Dienjt b

hter bergeitig gu

ing auf biefem

dstagsfeiern. An lange 1883 unb Wahrend Die 5 in bie 30-Jahrige Jahrgangen it fur bie Bufunt Briffel "Bieber bei bem fest

(bas ift bei bei

Inbetriebsete

ben Tob ber beitlicher Beziehr liegen Die Maint ige jur Arbeiteb ber Arbeitslofie tant Cobne Gin Miblen Grant". kinische Berbei Grant Hous Be aut, Der Betr

Befampfung biefeht hat, ift 9 lahelich mieberf adelbeit überrafd He einer beiteb iber mit unbelei Eine Entschulbigu fann es nicht Beröffentlichung htern, bie ibre 9 unfere Rotis, Di es liegt im Ju-inger, baß solche Berben.

But verbaut, bat merben ufm., bab an Magenfaure. it milbe im eichterung, Linb tite man ftets a ton und bie gr fien weife man f

Die Gfeuer eidefinang bem Ersuchen üb größter Beschlei teine Bergogeru n hellgruner To bei ben Berfor rage nach feine nichaft gestellt p

unmittelbar (tes bem Fina Ritchenfteuer Ju 34. Die gefehlie n in der nachft Steuer für das olle Berionen u (3) bas 18. Let Der Reichsfinar er bie Richtaus beren Arbei bedenttich nicht de es fich um P noch nicht 18 ? Arbeitnehmer 1515 geboren find

Bit bem Strafen thining bes S guarallarung Uhr im gange defilerunwesen attion 220 B borgeführt, übe beft ergeht befor gestern von Einige Perjo

2. Man 15 man wieder

aplan Es mo In towmenben it nicht mehr bieje Begegni Mannichafte glaubt ipie erfehen, fo Pflicht bie Seber, ber fid

Lotales

Eröffnung M

erite Situm beten Breußiket ten Breußiket Sparts in der Berginst Berliner Under Mednerpuk präsident Ges präsident

tes der Wir

er Wirtschaft

ittmoch, ben

eladen merde

ig erftreden i en behande

de Rorperia

Die Berban

it zurücksen

ndt, 18, Geft Gauleifer Sport

nem Umfe es

Jun Staalen

ng philipp 3

ertrunfen

au, 17. Septe Mag Hölz ill der Nähe der

n in Deutschie m Bogtiand bi

enierten Ge

vehr in die lowafel, di fehie. Im uniftischen

ingengenom

au febenben Strafe in Strafe in Strafe in Strafe in ber

bens in M

der Polizel

Bestimmung

ägerei und b ng, in und ent n haben.

ginden wie die er Wasserstell ie Soldplittel

de. sieht bie Fins Stroße. Ein So a gigantiihet in td. Meikete sie td woste die

rite fich ein ein bergab, ein sin sulammanisten konnten fich

Gurgad, gill #

r dag alle les

omer weggener

hen nicht recht je graufan and a autsufnispin 1 Jettel harve

alle preufifichetet, nach bert

en.

er Borberes

Staatsrales.

Mirsheim am Main, ben 19. Geptember 1933

wall. Am Sonntag morgen 9 Uhr ftarb nach fortem Leiben, im Alter von 79 Jahren, die Apollonia Gattenbof geb. Richter, in ber Feldbergthaft. Die Beerdigung findet heute nachmittag Sie rube in Frieben !

indgebung für Gas- und Luftichut am verfloffein der Turnhalle mar leiber nur magig befucht. Bivilbevölferung ging es an. Referent Dr. fab in Wort und Bild eindrudsvoll Die Gefahr ber wir uns 3, 31, in Deutschland befinden, haben Staaten ringsum boch aufgeruftet. Bir bagegen ift einmal Mittel ber Abwehr. — Postmeister und bie Beranstaltung. Die Kapelle Mohr hatte fich in den Dienst ber guten Cache gestellt und gab ihr berzeitig guten Berfassung. Wir hoffen, bah

Mitagofeiern. Um verfloffenen Conntag begingen Bahrend bie 50 Jahrigen im Gangerbeim tagbie 30-Jahrigen in ber Stadt Flor, Wir gratu-Jahrgangen noch nachträglich und wunichen für die Bufunft.

Attifel "Wieber tote Rifche im Main ift gu bebei bem fest vorgetommenen Gall nicht Sauer-(bas ift bei ber jegigen Witterung ausgeschloffen) Inbetriebsehen bes neuen Trommelwehres bei ben Tod ber Fifde und Anle herbeiführte. -beitlicher Begiehung bestehen also gur Zeit feine Begen bie Mainfifche,

ge jur Arbeitsbeschaffung. In dem Kampf zur 3 der Arbeitslosigseit in Deutschland hat die Firma want Sohne (5,m,b.H. (gegründet 1828) beschlossen Kableschaffen Haben Frank's und "Kornfrank's Fabrilen Halleschlossen Grank's und gegen der Reunh/Rhein, Ludwigsburg Bitbg, umfangreiche Reulednische Berbefferungen burchzuführen. Augerbem otant Saus Berlin W 57, Potsbamer Straße itbaut. Der Betrag, ben die Kirma Heinrich Frant Besämpfung der Arbeitssosigfeit für obige Arbeitsleit bat, ift RUR 750 000.—.

lährlich wiederkehrende Klagen. Die früh einmielheit überrascht Fuhrwerte und Radfahrer sehr
fie einer bestehenden Polizeiverordnung zuwider
ber mit unbeseuchteten Fahrzeugen die Straßen Eine Entichuldigung für bas Berfaumnis ohne Licht tann es nicht geben. Trot einer entsprechenben Beroffentlichung fieht man immer noch Scharen ihtern, die ihre Rader nicht beleuchtet haben, Wiel-unfere Rotig, die Säumigen noch einmal zu war-es liegt im Interesse aller Radsabrer wie auch inger, bag folder Art polizeilicher Anordnungen

Bit verdaut, hat mehr vom Leben! Gobbrennen, werben usm, baben fast immer ihre Ursache in bem In Magenfaure. Das millionenfach bewährte Raiift milbe im Gefchmad und febr befommlich, dicidereung, Linderung und Lebensfreude. Beim Ate man siets auf die gesehlich geschüse Wartte und und die grünen Padungen. Niemals lose, an weise man ftets gurud.

Die Steuerfarte für 1934

deich sfinangminifter bat ben Brafibenten beifinangamter bas Mufter für die Steuerfarte bem Erjuchen übermittelt, ben Drudauftrag nuneröfter Beschleunigung zu erteilen, damit die bin ber Steuerfarten nach der Bersonenstandsteine Berzögerung erleidet. Die Steuerfarte für bon ber on bellgrüner Farbe. Reu ift gegenüber ben Bor-bei ben Personalien bes Inhabers ber Steuertage nach seiner Jugehörigkeit ju einer Reliweil die Kirchenbehörden vielsach dazu überge-b, unmittelbar auf Grund ber nach Ablauf des bem Finangamt einzusendenden Steuer-

Birdensteuer zu veranlagen. Wertarte 1934 dient auch der Erhebung der Bür-1934. Die gesehlichen Borschriften über ihre Erhe-den Beit hakenntaggeben werden. in ber nachiten Beit befanntgegeben merben, Beuer für das Ralenderjahr 1934 merden poralle Personen unterliegen, die am Stichtage (10. 3) das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dember Reichssinanzminister seine früheren Anorder die Richtausschreibung von Steuerfarten sur der, deren Arbeitssohn 100 Mart monatlich oder hentlich nicht überfteigt, nur infoweit aufrecht es fich um Berfonen handelt, Die am 10. Dtnicht 18 Jahre alt find. Steuerfarten find Arbeitnehmer auszuschreiben, die por bem 11 geboren find.

bem Strafjenbettel wird aufgeräumt

Ordnung des Herrn Reichsministers für Propa-doltsaufslärung fand am Wontagvormittag schlag-Uhr im gangen Reiche eine umfaffenbe Aftion Beitlerunwesen statt. In Frankfurt wurden im Afftion 220 Betiler seitgenommen. Sie wurden Dorgeführt, über ihren Berbleib nach Entlaffung it ergeht besondere Berfügung. Auch hier in ab gestern vormittag 11 Uhr eine Nazzia auf Einige Berfonen murben festgenommen.

Spug. Raunheim 7:1

2. Mannichaften 1:2

man wieber einmal ein Fugballfpiel auf bem niplay. Es war das lette vor der Berbands-in kommenden Sonntag ihren Anfang ninmet. biefe Begegnung ein Probegalopp für beibe Mannichaften lieferten ein miferables Treffen. Blaubt fpielerifches Ronnen burch allerhand erfeben, so ist bas ein Irrtum. Seute hat Belicht die Ordner auf dem Sportplate gu geber, der sich rüpelhaft benimmt gehört aus ben entfernt, bas mogen fich die Referven beWas Jeber wiffen muß!

Steuergutscheine nur bis 30. September!

Es ift immer noch nicht in alle beteiligten Rreife gebrungen, bag es burch bie Steuerguticheine möglich ift, bie immerbin hohen Reichs- und Landes-, sowie Gemeindesteuern biesmal um 40% zu vereingern, b. h. statt 100% Jahressteuer für 1932/33 nur 60% der fälligen Beträge zu zahlen badurch bag 40% ber 3ablungen burch Steuerguticheine wieber erseht werden. Herzu bedarf es nur eines schriftlichen Antrages an das zuständige Finanzamt, d. h. das Finanzamt, welches Die Beranlagung gur Gintommens- und Umfahlteuer für ben betr. Steuerpflichtigen tatigt, und zwar in einer gang furgen, zwanglofen Form, etwa wie bas nachfolgenbe Beitpiel :

An das Finanzamt in Fim-Söchft

3ch beantrage Steuerguticheine fur bie von mir gegablten und vom 1. Oftober 1932 bis 30. September 1933 fällig gemejenen Steuern. Meine Steuernammer beim (Unterschrift, Strafe und Sausnummer) Finangamt ift 97r. 55/100.

Un die Gemeindes begm. Stadtfaffe bes Bobnortes tichtet man ebenfalls eine furge Rachricht etwa folgenden Inhalts:

In die Gemeinbetaffe

3d habe bei bem für mich guftanbigen Finangamt Ifm. Dochft Steuerguticheine beantragt und bitte, Die von mir gegablten guticheinfahigen Betrage gu melben.

(Unteridrift, Strafe und Sausnummer)

Es ist feboch erforberlich, bag bie in ber Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. Geptember 1933 fallig gewejenen gutideinfähigen Steuern (Umfahiteuer, Berlehrsfteuern, Staatliche und frabtifche Grundvermogenssteuer, Gemeinde-Gewerbesteuer) bis fpatestens 30. Gepetmber 1933 gezahlt und bie beiben vorbeschriebenen Antrage gestellt find, um Die Gut-icheinnöglichkeit voll auszunugen. Die Steuerpflichtigen wollen baber in ihrem eigenen Intereffe nicht verfaumen, noch bie Untrage ju ftellen und nach Möglichfeit fur Bablung ber falligen Beträge gu forgen, bamit ihnen ber Borteff ber 40%igen Erstattung ber Bablungen burch Buteilung von Steuergut-1, April 1934 als Bargelb bei Steuergablungen fur Reichsfteuern etc. angenommen, tonnen aber auch fest ichon als borfenfahiges Papier verwertet werben.

sonders merken. — Dagegen war das Spiel der 1. Mann-ichaften fair und mustergultig. Raunheim tam mit junger, strebsamer Elf, die sehr viel Talent verriet. Daß sie trothem verlor, lag am Mangel der Routine. Flörsbeim stand mit: Edert; Steinbrech, Dienst; Soras, Sartmann, Staubach; (spater Ruppert 3.), Rathmann, Wagner 2., Diefer, Blifch und Wagner S. Die Gesamtleiftung ber Siesigen war gut. Infolge der langen Rubepaufe vermiste man bas einstige Berftanbnis untereinander. Die Tore fielen vor der Paule burch Ropfstog (Diefer), Effmeter (Diefer) und Wagner S. Rach bem Wechsel burch Alleingang von (Wagner S.) bann ichof Raunheim nach Edball bas Chrentor, - wiederum Alleingang (Wagner H.), dann Prachtleistung von Wagner 2., Rathmann und Dieser (lesterer schos Nr. 6) und Wagner 2, durch Bombenschuß Nr. 7. Das Spiel war dauernd offen, ja Raunheim lag in der 2. Hälfte mehr im Angriff als Flörsheim, aber Edert hielt die schärsten Balle. Der Schiederichter batte leichtes Amtieren und gefiel febr gut. Soffentlich ift unfere Elf am tommenben Conntag eifriger.

An die Sportplatbesucher des Sportvereins 09.

Mit Conntag, ben 24. September beginnen im Rreis Wiesbaben bie Berbanbsspiele bes D. F. B. Mit ber Wandlung unferes Baterlandes, haben fich auch im Fußballfport grundlegende Aenderungen ergeben. Sämtliche Landesverbande verfielen ber Auflosung und werben jest alle Bereine burch ben Deutschen Fugball-Bund betreut. Die Fugballmannichaften ber D. I. und D. J. R. nehmen als Gaftvereine an ben Spielen bes D. F. B. teil. Das gange Bundesgebiet ift in 16 Gane eingeteilt. Die Gane selbst wieder in Bezirte und Rreife, Innerhalb bet Gaue fpielen 10 Bereine in ber Gauliga, Far alle übrigen Raffen fallen bie feitherigen Bezeichnungen wie Bezirtsliga, Rreisliga, A. und B. Rlasse fort und beißen jest Bezirtsflasse und Rreisslassen.
Der Sportverein 09 ist ber 1. Rreisslasse bes Kreises Wies-

baben zugeteilt. In berfelben fpielen bie Bereine Weilbach, Florobeim, Sochheim, Biebrich 02, Biebrich 1919, Dobbeim, Sp. Bgg, Biesbaben, Riders Biesbaben, Etwille Dejtrich und Binfel, Trogbem bie Bereinsleitung bes Sportverein alles verfucte, ber Begirfsflaffe gugefeilt gu werben, waren alle Bemühungen vergebens. Es gilt nun burch bie Erringung ber Meifterichaft im nachiten Jahre biefe Rlaffe gu erreichen, lind aber auch auf die Unterftugung ber Bufchauer angewiesen. Wir appellieren beshalb an alle Sportanhänger uns auch weiter bie Treue gu halten und burch ihren Befuch ber Spiele

Gleitschut für die Obffleiter

Seht man die Leiter gegen ben Stamm ober gegen einen aufmartsstrebenden Uft, so geschieht es leicht, bag bie Leiter beim Besteigen und seitlichem hinüberneigen in-



Mulichen tommt und fich nach ber Seite bin überschlägt. Um blese seitliche Abgleiten zu verhindern, schraubt man an die obere Leitersprosse ein ausgeferbtes Brettchen, wie die Zeichnung es veranschaulicht. Diese Austerbung lehnt man nun gegen den Stamm oder Ast und ein Abgleiten wird

ber Mannichaft ben moralifden Rudhalt gu geben, Mut bem Sportplat ift es hodites Gebot fich eines einwandfreien Betragens ju befleißigen und nicht burch aufreigende Bu-rufe die Spieler in Berwirrung ju bringen. Die bier weilenden Diannichaften find unfere Gafte und es gebort gum guten Anstand Diefelben auch als Gafte zu behandeln. Die Gintritispreise find innersialb bes Rreifes ber 1. Rreisflasse einheitlich geregelt und betragen auf allen Platen pro Per-fon 0.40 Mt. Bereinsmitglieber, Erwerbslofe, Mitglieber ber nationalen Berbande in Uniform zahlen 0.20 Mt. Samtliche Einnahmen werben geteilt. Die Kontrolle findet durch bie beiben jeweils spielenben Bereine ftatt. Um Reibereien gu vermeiden, muß jeder Erwerbslofe bei Lofung ber Eintrittslarte und beim Betreten bes Plages unaufgeforbert feine Stempel farte vorlegen. Die Rarte muß ben Stempel ber letten Woche bes Arbeitsamtes tragen, im anderen Galle ber volle Eintrittspreis entrichtet werben muß, Eine wichtige Anordnung ift die Begrugung ber beiben Mannicaften vor bem Spiel. Die Mannicaften ftellen fich gegeneinander auf und bringen burch Erbebung bes rechten Armes stillschweigend ben Deutschen Gruß aus. Die Zuschauer sollen hierbei keinen Beifall geben, sondern ben Gruß in berfelben Weise erwidern.

Süddentichland:

Gau 12 (Nordheffen):

Sport Kaffel - Borruffia Fulba 1:0. Kurheffen Marburg — Kurheffen Kaffel 2:1. 1. HC. Hanau 1893 — Hermannia Kaffel 2:1. Heisen Hersfeld — SC. 03 Kaffel 0:0.

** Frantsurt a. M. (3ns Konzentrations-lager transportiert.) Wiederum erfolgte der Alb-transport einer größeren Anzahl von Schuthäftlingen in ein Konzentrationslager. Es handelt sich um über 100 Personen, von denen der weitaus größte Teil Mitglieder der KPD, sind und sich die in die letzte Zeit attiv gegen den heutigen Staat betätigt haben. Die Staatspolizei wird nach wie vor ihr besonderes Augenmerk auf die illegale Tätigfeit der Kommunisten und Marzisten richten und dafür lorgen, daß Personen, die sich auch heute noch gegen den Staat betätigen, ihrer verdienten Strafe gugeführt merben.

** Frankfurt a. M. (Aus dem Fenster gestürzt und überfahren.) Im Stadtteil Rödelheim stürzte die an epileptischen Anfallen leidende 18 Jahre alte Char-lotte Lerch aus dem Fenster ihrer elterlichen Wohnung. Sie fiel in einen vorüberfahrenden Stragenbahnzug, von bem fie gur Geite geichleubert und ichmer verlett murbe. Das Mädchen wurde ins Krantenhaus gebracht, wo es geftorben ift.

** hanau. (Stillegung eines Gasmerts.) Bei ber in ber Stadtverordnetenfigung befchloffenen Fortführung der Gasfernverforgung in dem nördlichen und weiftlichen Teil des Landfreises Hanau wurde auch berichtet, daß der Musbau ber Gasleitung nach der Stadt Bindeden vorgesehen ift und eine Stillegung bes Gasmertes Bindeden wegen Unrentabilität erfolgen wird.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Deffentliche Dabnung.

Diesenigen Zahlungspflichtigen, die mit der Jahlung der Grundvermögen, Gemeinde und Hauszinssteuer für den Monat September 1933 im Rücktand sind, werden hiermit gemahnt, dieselbe umgehend auf der Gemeindekasse einzugahlen. Alle nicht gestundeten Beträge werden in den nächsten Tagen zwangsweise beigetrieben. Die Rasse ist nicht berechtigt Stundung und Jahlungsausschlad zu gewähren.

Werben Grundvermögen, Gemeinde- und Gewerbesteuer, bie in ber Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. September 1933 fällig geworben sind, erst nach bem 30. September 1933 an bie Gemeinbetaffe gegahlt, fo find bieje Betrage nicht mehr gutideinberechtigt. Gofern Ratengahlungen gewährt find, tonnen bie nach bem 30, Geptember 1933 eingebenben Raten für Die Gutideinerstattung nicht mehr berudfichtigt werben. Dies trifft insbesondere auch ju fur bie am 15. September 1933 fällig gewesene Grundvermogen- und Gemeinbesteuer für ben Monat September 1933. Es liegt baber im Intereffe ber Steuerguticheinberechtigten, Die vorermabnten Steuerruditanbe langitens bis zum 30, Geptember 1933 an bie Gemeinbelaffe zu entrichten.

Florsbeim am Main, ben 19. Ceptember 1933. Die Gemeinbetaffe

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Mittwoch 7 Uhr hl. Meffe für bie Berftorbenen ber Familie Bach (Rrantenh.), 7 Uhr 3. Geelenamt für Georg Trops. Donnerstag 6,30 Uhr Stiftungsmelfe für bie Berftorbenen ber Frühmehstiftungen (Schwith.), 7 Uhr Amt statt Jahramt für ben Gef. Joh. Jos. Schleidt und Mutter, Freitag 7 Uhr bl. Weise für den Gef. Seinrich Laud (Aranfenh.), 7 Uhr Amt für Georg Trops ftatt Rrangipenbe, Samstag 6,30 Uhr Stiftungsmeffe für die Berftorbenen ber Rirchenftiftungen (Schwith.), 7 Uhr Brautamt.

Israelit, Cottesbienit f. Florsheim, Ebbersheim, Beilbach

SI. Reujahrsfest 5694. Donnerstag, ben 21. Geptember 1933 6,15 Uhr feierl. Borabenbgottesbienit,

7.00 Uhr Frühgottesbienit,

9.00 Uhr Sauptgottesbienft, 3.30 Uhr Minchagebet,

7.10 Uhr Marifacbet.

3wangs-Beriteigerung

Am Mittwod, ben 20. Geptember vormittags 10 Uhr verfteigere ich an Ort und Stelle

1 Kaffenschrank und

1 Schreibmaschine (A E G) mit Tisch

öffentlich, zwangsweise, meiftbietenb, gegen Bargablung. Bujammentunft im Rathaushofe,

Bed, Obergerichtsvollzieher.

Staatlich anerkannte landwirtschaftliche

angegliedert der Wirtschaftlichen Frauenschule Bad Weilbach bei Flörsheim a. M. Taunus. Nähe Frankfurt- Wiesbaden

1/2 und 1 jährige Kurse für junge Mädchen aus Stadt und Land zur Ertüchtigung der deutschen Hausfrau. Neuzeitlicher Koch- und Nadelarbeitsunterricht. Anweisung in Gartenbau, Molkerei, Geflügelhaltung. Theoretischer Unterricht in: Staatsbürgerkunde, Lebenskunde, Deutsch, Buchführung.

Monatlicher Schul- u. Pensionspreis RM, 50,-Mon. Schulgeld für Tagesschülerinnen RM. 10.-Auskunst erteilt die Schulleitung: A. Genzel

Die Wichtigfeit zwedmäßiger Dungung zur Erzeugung guter Genten.

Dr. B. Lieb, Landwirtschaftslehrer u. Wirtichaftsberater.

Wenn heute alle Krafte bes Staates eingesett werben, bem beimifchen Bauerntum wirfungsvolle Gilfe zu leiften, so darf der deutsche Bauer babel nicht übersehen, welch ernste Pflichten hieraus ihm selbst erwachsen. Denn so haltlos ist die deutsche Landwirtschaft glüdlicherweise noch hicht, daß sie einzig und allein nur durch fremde Silse gerettet werden tonnte, wie beilpielsweise ein Ertrinfenber, ber bereits bas Bewuftlein verloren bat. Rein, noch tann ber beutiche Lanbwirt ichwimmen und ben Rettungering

ergreisen, den die Regierung ihm zuwirst!
Die Pflichten, die der einzelne Bauer im neuen Staat zum Wohl des ganzen Boltes auf sich nehmen muß, sind nicht allzu schwer zu erfüllen. Bor allem gehört dazu ein ernster Mille, der in erster Linie darauf gerichtet sein muß, burch Erzeugung hober Qualitätsernten auf heimischer Erde die menichliche und tierische Ernährung Deutschlande ficherquitellen. Es gilt bies sowohl hinfichtlich ber Fetterzeugung, nicht minber aber auch in Bezug auf Die Brotverforgung. Die Erreichung biefes Zieles, bas übrigens burch die Regierungsmahmen auch gang im Intereffe ber bauerlichen Wirtschaft selbst liegt, ift nur burch eine richtige Bobenbearbeitung sowie bei Berwenbung eritflaffigen Saatgutes in Berbindung mit einer ausreichenden Düngung möglich. Gerabe in letterer ift nicht nur ein voll wirffames Mittel gur Ertrogofteigerung, fondern por allem

auch jur Qualitätsverbefferung ju feben. Sierfür ein Beilpiel! Ein Dungungsversuch des Beriuchsringes Abeinberg/Riederrhein zu Roggen brachte folgenben Ergebnis:

Kali im Friihjahr

Ertrag Settolitergewicht dz/ha 19,0 69,5 ohne Rali Rali im Serbit 32,8 71,6

28,3

70,1

Diese Jahlen beweisen nicht nur, daß die Kalidungung gur Erzeugung hochwertiger Produkte, sei es Hadfrucht, Ge-treibe, Gemüle ober Futter, unentbehrlich ist, sondern sie zeigen auch ganz eindeutig, daß die Anwendung der Kall-ialie im Herbit beren allbefannte Wirtichaftlichkeit noch erhobt. Begründet liegt dies barin, bag bie Ralifalze erft bie volle Ausnutjung der Kraftvorrate bes Bobens und der übrigen Rahritoffe bewirfen. Sie ichaffen badurch fraftige und wiberitanbofabige Pflangen und bannen fo - rechtseitig und in ausreichender Menge gegeben — die den Ernten durch Witterung, Krankheiten und zahlreiche Schädlinge brobenden Sejahren. Des weiteren verhütet eine reichliche Kalidung ung im herbst des Auswinterung und damit einen ichlechten Krühjahrstand der Winterlieden Sie lieblich der Catroipehalmen Kralt und Salt faaten. Gie icafft ben Getreibehalmen Kraft und Salt gegen Lagerung und bedingt so volle Körner, hochwertiges Stroh sowie geringe Erntefosten. Sie ichütt die Kultur-vilanzen vor Krankheitsbesall wie Rost und Junkrankheit. Auf diese Weise kommt der Kalidungung nicht nur im

Nahmen der Gesantdüngung, sondern darisder hinaus auch für ein gesundes, bodenständiges Bauerntum eine allgemeine große Bedeutung zu. Besitt doch der deutsche Bauer in ihnen ein sehr wirtsames Mittel, seiner Aufgabe, den Hof der Bäter zu erhalten und das tägliche Brot des gesamten Bolles auf begrenztem Naum sicherzustellen, gesecht zu werden. echt au werben.



Todes-Anzelge

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen am Sonntag morgen 9 Uhr unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante,

Apollonia Gattenhot

nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden im 79. Lebensjahre, öfters gestärkt durch den Emplang der hlg. Kommunion zu sich in die Ewigkeit abzurulen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., den 18. September 1933

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. September um 4 Uhr vom Trauerhause Feldbergstr. 6 aus statt. Das 1. Seelenamt ist am Dienstag um 7 Uhr



Ein Sprichwort bi ein Körnchen Bal oft hat une bie & einen rechten gie - fagen mir: an sum Erfolg, Men dafiemenn & Empfehlung feinet jogert, b. b. went Spatfamteitsgründ die Beitungeretlan ten mill, bans pol nicht munbern, pa Konfument fich for ich nicht weiß, mit nicht heiß! Erlenn

allo:

Billige untündbare Darlehen

(fury u. langiriftig) für Geichaftsleute, Land. wirte, Angestellte, Arbeiter auf Saufer, Ader, Möbel, Dajdinen etc. unter amtl. Kontrolle Raberes bei

Svanz Herber, Hattersbeim Frantfurteritrage 4, Boittarte genügt



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen, - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster, Spritzintarsien Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsfjelm am Hain, Wickererftraße 10 Oelfarbenfabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb



Im Mittelpunkt des geistigen Deutschland Delhagen & Klasings Monatshefte.

Sie unterrichten in umfaffenber, glangenber und fachlicher Birt über Die geiftigen und funftlerifden Strebungen ber Beit. In aller Welt find fie wegen ihrer unerreichten Ausftattung berühmt. Wundervolle farbige Wiebergaben geigen Die Runft ber Epoche und Bergangenheit. Die Romane, Rovellen und Stigen find Erftveröffentlichungen unferer bebeutenben Schriftfteller, auch bes jungen Deutschlanbs. Alles, mas uns beute besonders am Bergen liegt: Dentfches Bolfetum, beutider Glaube und alle wichtigen Lebensfragen ber Mation werben von bebeutenben Mitarbettern, auch in Geftalt illuftrierter Beitrage, behandelt.

Der Dichter Borries von Munchhaufen fcheleb fürglich; .Es lobnt fic, ein Menfchenalter mit Belhagen & Rlafinge Monatebeften gu verleben".

Monatith ein Deft für Em. 3.10

Ber Bering Belhagen & Rlafing, Leipzig & 1 überfendet auf Wunsch gegen Einsendung von 30 Big. in Marten für Borto toftenlos ein Deft ale Brobebeft.

Martin Mohr

Sattlerei Anlertigung von

Matragen und Polstermöbel Verkauf von Lederwaren.

Untermainstraße

Oftober 1933 52 1

Häheres im I

Rundfunt Programme

Frantfuct a. Dt. und Raffel (Subwehlunf)

Geben Werftag wiederfehrende Brogramm. R. 6 Gumnastit I; 6.30 Gumnastit II; 7 Rachrichten. 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Bassertianberten. 11.45 Zeitongebe. Wachtlet. 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Weitlichaftsmelbunde ter; 12 Rongert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 tongert; 14 Rachrichten; 14.10 Werbefonzert; 15 tongert; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.20 30 weichten, Wetter; 16.30 Konzert; 18.45 Rurzbericht auf 19 Stunde der Nation.

Donnerstag, 21. Geptember: 10.45 Brattifet 3 für Rüche und Saus; 14.20 Jeber hört ju; 15.30 Sp. Jugend; 18 Freie Ronfurreng, ihre Grundigne und Bortrag; 18.25 Zeitfragen; 20 Unbelannte Loepe 21 Glanz von gestern, Glanz von morgen, Hörschler, Better; 22.45 Funtstille.

Freitag, 22. September: 14.20 3eber bort 300 fitalischer Zeitvertreib; 18 Aerztevortrag; 1820 1 Schaft bes Saargebietes in ihrer Verbundenheit mit land; 20 Kongert; 20.50 Jum Angebenten an ber b Boeten Samuel Friedrich Sauter; 21.50 Die jellin Rotenorgel, Bortrag; 22.45 Rachtmufit.

Camstag, 23. September: 10.10 Schulfunt; 1 nes Mochenend; 15.30 Stunbe ber Jugend; inte bes 150. Geburtstages von Beter von Cornelin 18.30 Bodenichau; 18.50 Rurgbericht vom Tage Durer, Ritter, Tob und Teufel, Betrachtung; und Bertram, ober bie luftigen Bagabunben, jufps bilberbogen; 22 Zeitbienit; 23 Rachtmufif.

Der Landmann und die Berbitbeftell

Die beutiche Landwirtichaft erfahrt nunmebr im

mer 111

de Engeflagten herstag beginnt

gt (obere Reihe) Dimitroff; (unte ben früheren neien 47. Febru

Det Reichstagsbe erregten To merben miel Ichen Gericht iter beginnt. er in ber Erin trab burd bi agsgebäube R hohen Ruppe tregen fiber ? olitüren des um bie perqu roten Baufe ileden befchm delolonnen m den Solzvertleit

stored, bas alles n ber Ruppel ei lalbes Jahr inge gedauer ung bienen bestanb burd morden, alle d porberette n Stadium bisiden bem sammalt Br rreichsanwalt ern ber aus hstansbran großtügigen großtügigen den Exjolg forbern un Reichstagsbi

meil offer ber Musle finedyfel Jin malt Brant aupt nicht men Belch erteift, bie denn der O und rein Selehrung ReBorbnung befannt fe b Angefla den Borich

allde Straft